

**Eisley****"Nichts Wäret Ewiglich"**

Visit "[Nichts Wäret Ewiglich](#)" on [MotoLyrics.com](http://MotoLyrics.com)

Dunkles Zwielight  
K?ndet von der Geburt der Nacht  
Meine Schritte  
F?hrn mich tiefer in den Wald  
Wisperndes Gemurmel  
In Baumkronen  
Das einzige Ger?usch  
Hier ist das Ziel meiner Bestimmung  
Blutroter Nebel  
F?rbt das Firmament  
Des Abendhimmels  
Ein eisiger Wind  
F?hrt mir ins Mark aller Knochen  
Hier ist der Ort  
An dem ich mich opfer  
Hier wartet das Ende  
Meines irdischen Seins

Die Boten des nahenden Winters  
Entsenden ihren frostigen Glanz  
Erwecken in mir  
L?ngst verloren geglaubte Gel?ste  
Meine alte bleiche Haut  
Im Schein des Herbstmondes

Und das Fl?stern der W?lder  
Die Hymne an die Nacht  
In tausenden Zungen fl?stern  
Sie meinen Namen  
Erbitten meine Seele  
Als eine der ihren

Dunkles Zwielight  
K?ndet von der Geburt der Nacht  
Und ich bin hier  
Bis zum Ende der Zeit

Mein Grab wird Mutter Erde sein  
Auf einem Sarg aus Bl?ttern  
Mein K?rper wird ruh'n  
Und so wird mein Name unsterblich

F?r immer verewigt  
In den Hymnen der Natur

Ein kurzer Schmerz  
Als meine Adern ich ?ffne  
Mein warmes Blut  
Verm?hlt mit dem Wind der Nacht  
Mein Leid  
Wird schier uns?glich  
F?r immer verewigt  
In den Hymnen der Natur

Eine schwarze Gestalt dort  
Auf der Lichtung am Rande des Waldes  
Ihr knochiger Finger  
Der auf mich weist  
Und sie reicht mir ihre kalte Hand  
Mein Tod erh?rt  
Mein Leid war nicht umsonst

Und der erste Schnee  
F?llt auf meinen K?rper  
Bedeckt mich kalt  
Wie ein Leichentuch  
Mein starrer Leib  
Getilgt vom Antlitz der Erde  
Doch - mein Name - unsterblich  
In den Hymnen der Natur

Nichts w?ret ewiglich ...

Visit [Eisley](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.